

FORSCHUNGSGESELLSCHAFT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESSEN  
ARBEITSGRUPPE STRASSENENTWURF

**Hinweise**  
zum  
**Radverkehr außerhalb  
städtischer Gebiete**

**H RaS 02**

**Ausgabe 2002**

**Arbeitsgruppe Straßenentwurf**  
**Arbeitsausschuss: Anlagen des Fußgänger- und Radverkehrs**  
**Arbeitskreis: Aktuelle Themen des Radverkehrs**

Leiter:

Dipl.-Volksw. Tilman B r a c h e r, Berlin

Mitglieder:

Dipl.-Ing. Dankmar A l r u t z, Hannover  
Dipl.-Ing. Wilhelm A n g e n e n d t, Bocholt  
Dipl.-Ing., Dipl.-Soz. Wolfgang B o h l e, Hannover  
Dipl.-Ing. Michael G l o ß a t, Leipzig  
Dipl.-Geogr. Peter G w i a s d a, Köln  
Dipl.-Ing. Michael H a a s e, Dresden  
Dipl.-Verw.wiss. Carsten H a n s e n, Berlin  
Dipl.-Ing. Karena K e l m, Dahwitz-Hoppegarten  
Dr.-Ing. Silvia K ö r n t g e n, Urbach  
Dipl.-Ing. Juliane K r a u s e, Braunschweig  
Dipl.-Ing. Helga L e m c k e - K o l l, Hamburg  
Dipl.-Ing. Thomas L e m m, Magdeburg  
Dipl.-Ing. Gunter R u w e n s t r o t h, Lilienthal  
Dipl.-Ing. Karl S c h r e i b e r, Berlin  
Dipl.-Ing. Harry T e b b e, Mainz  
Dipl.-Geogr. Jörg T h i e m a n n - L i n d e n, Köln

Die inhaltliche Erstellung der Hinweise erfolgte durch Herrn A l r u t z, Herrn B o h l e, Herrn B r a c h e r, Herrn G w i a s d a, Frau K e l m, Frau K ö r n t g e n, Frau K r a u s e, Herrn R u w e n s t r o t h, Herrn T e b b e und Herrn T h i e m a n n - L i n d e n. Die redaktionelle Ausfertigung übernahmen die Herren B r a c h e r und H a a s e.

**V o r b e m e r k u n g**

Die „Hinweise zum Radverkehr außerhalb städtischer Gebiete“ (H RaS 02) befassen sich mit den besonderen Anforderungen, die bei der Radverkehrsplanung außerhalb städtischer Räume zu beachten sind. Ihre Anwendung erstreckt sich im Besonderen auf die außerörtlichen Bereiche, umfasst aber auch den dörflichen Innerortsbereich.

Die H RaS 02 ergänzen und vertiefen die Aussagen vorliegender Regelwerke der FGSV und führen die Empfehlungen zu den wesentlichen Themenfeldern und Aufgaben der Radverkehrsplanung außerhalb städtischer Gebiete zusammen. Sie richten sich damit vorrangig an Planer und Entscheidungsträger\*, die in Landkreisen und ländlichen Räumen für Verkehrsplanung und Tourismus zuständig sind.

\* Im nachfolgenden Text wird bei personengebundenen Begriffen nur die männliche Form verwendet, um den Text lesbar zu halten. Die weiblichen Personen/Personengruppen sind entsprechend mit eingeschlossen.

# Inhaltsübersicht

	Seite
<b>1. Spezifische Merkmale des Radverkehrs außerhalb städtischer Gebiete</b> .....	5
<b>1.1 Fahrradnutzung im ländlichen Raum</b> .....	5
<b>1.2 Radverkehrspotenziale</b> .....	6
<b>1.3 Anforderungen wichtiger Nutzergruppen</b> .....	6
<b>2. Netzplanung</b> .....	7
<b>2.1 Anforderungen an die Netzplanung</b> .....	7
<b>2.2 Netzelemente</b> .....	8
<b>2.3 Vorgehensweise bei der Planung eines Radverkehrsnetzes</b> .....	8
2.3.1 Planungsraum und Planungsträger .....	10
2.3.2 Übergeordnete und konkurrierende Planungen .....	10
2.3.3 Bestandsaufnahme .....	10
2.3.4 Wunschliniennetz .....	11
2.3.5 Radverkehrspotenzial – Nachfrageabschätzung .....	11
2.3.6 Gliederung und Entwicklung des Netzes .....	12
2.3.7 Dringlichkeit .....	13
<b>2.4 Typische Planungskonflikte</b> .....	14
2.4.1 Radverkehrsplanung und Naturschutzbelange .....	14
2.4.2 Radfahrer und Fußgänger .....	14
2.4.3 Radverkehr und Land- und Forstwirtschaft .....	15
2.4.4 Flächenverfügbarkeit .....	16
<b>2.5 Detailspekte</b> .....	16
2.5.1 Netzplanung in bergigen Gebieten .....	16
2.5.2 Orientierung und Wegweisung .....	16
2.5.3 Fahrrad und ÖPNV außerhalb der Ballungsräume .....	17
<b>3. Entwurfselemente</b> .....	18
<b>3.1 Straßenbegleitende Radwege und gemeinsame Geh- und Radwege außerorts</b> .....	18
3.1.1 Arten und Einsatzbereiche .....	18
3.1.2 Querschnittsbildung .....	18
3.1.3 Linienführung und Gradienten .....	20
3.1.4 Anforderungen des Umweltschutzes .....	21
3.1.5 Weitere Hinweise .....	21
<b>3.2 Führung auf der Fahrbahn</b> .....	22
3.2.1 Mischverkehr auf der Fahrbahn ohne Teilseparation .....	22
3.2.2 Seitenstreifen .....	23
3.2.3 Radfahrstreifen .....	23
<b>3.3 Führung auf land- und forstwirtschaftlichen Wegen und Deichwegen</b> .....	23
3.3.1 Land- und forstwirtschaftliche Wege .....	23
3.3.2 Deichwege .....	25
<b>3.4 Führung an Knotenpunkten</b> .....	25
3.4.1 Knotenpunkte mit Vorfahrtregelung durch Verkehrszeichen .....	25
3.4.2 Knotenpunkte mit Lichtsignalanlage .....	26
3.4.3 Radverkehrsführung an kleinen Kreisverkehren .....	27
<b>3.5 Überquerungsstellen außerhalb von Knotenpunkten</b> .....	27
3.5.1 Notwendigkeit von Überquerungsanlagen außerhalb von Knotenpunkten .....	27
3.5.2 Einsatzbereiche von Überquerungsanlagen .....	27
3.5.3 Ausbildung der Überquerungsstellen .....	27

3.6 Dörfliche Ortsdurchfahrten .....	30
3.7 Sonstige Ausstattungselemente .....	32
<b>4. Bau und Unterhaltung .....</b>	<b>32</b>
4.1 Wege- und Fahrbahnoberflächen .....	32
4.2 Oberbau von Wirtschaftswegen .....	34
4.3 Entwässerung .....	34
4.4 Winterdienst .....	34
<b>5. Zuständigkeit und Finanzierung .....</b>	<b>35</b>
5.1 Regionale Radverkehrsplanung als Koordinationsaufgabe .....	35
5.2 Rechtliche Grundlagen, Verkehrssicherungspflicht .....	36
5.3 Kostenträger und Finanzierung .....	37
5.3.1 Mittel der Europäischen Union .....	37
5.3.2 Finanzmittel des Bundes .....	37
5.3.3 Finanzmittel der Länder .....	38
<b>6. Literatur .....</b>	<b>39</b>